

# Wen Du brauchst

Einen zum Küssen und Augen-zubinden,  
einen zum lustige-Streiche-erfinden.

Einen zum Regenbogen-suchen-gehen  
und einen zum fest-auf-dem-Boden-stehn.

Einen zum Brüllen, zum Leise-sein einen,  
einen zum Lachen und einen zum Weinen.

**Auf jeden Fall einen, der dich mag,  
heute und morgen und jeden Tag.**

(Regina Schwarz-aus: Überall und neben Dir)

## **Liebe Familien der Kitas,**

**positiv die Entwicklung der Kinder fördern,**

**dass sie seelisch gesund, froh und zuversichtlich aufwachsen,**

**das liegt Ihnen und uns am Herzen!**

**Wir, das Gesundheitsteam der Kita, möchten mit Ihnen und für Sie  
einmal verschiedene Facetten betrachten, die hier zum Tragen  
kommen.**

**In unserer Kita haben wir Kinder verschiedensten Alters und  
verschiedenster Entwicklungsstände. Manche haben sicher auch  
Geschwister die schon in die Schule gehen, oder noch so kleine,  
die noch nicht im Kindergarten sind.**

**Vielleicht kam Ihnen ja schon mal der Gedanke, dass es mal  
Probleme für Ihr Kind geben könnte, vielleicht haben sich auch  
schon kleinere schwierige Situationen ergeben.  
Eventuell haben Sie mit ihrem Kind schon mal Diskussionen über  
Essen, Süßigkeiten, Fernsehgucken, Computerspiele gehabt.**

**Und vielleicht haben Sie auch schon mal überlegt, was und  
welches Maß wären gut für mein Kind?**

**In diesem Kindergartenjahr möchten wir vom Gesundheitsteam  
hier unser Augenmerk hinlegen.**

So heißt es  
**Spot an**

hingeschaut

hingehört

ausgetauscht!

Gerne möchten wir für Sie zu Anfang des nächsten Jahres zum Thema:

**Alles haben, nie genug!**

Einen Themenelternabend anbieten.

**Doch auch mit und für die Kinder, wollen wir zu diesem Motto verschiedenes machen.**

Da wir noch eine kleine Mitgliedergruppe im Gesundheitsteam sind, hoffen wir darauf **Sie** zum Mitmachen gewinnen zu können. Bei den Aktionen die wir überlegt haben freuen wir uns auf Ihr Mitun. Wie gewohnt wird es im Vorfeld Aushänge und Listen geben.

Unserem ganzheitlichen Verständnis von Bildungs- und Entwicklungsbegleitung entsprechend, greifen wir die Thematik: **Kinder stark machen!** facettenreich auf.

Da unsere Ideenfindung, Materialbeschaffung und das „Literaturstudium“ uns verdeutlicht haben, dass hier in unserer Kita schon sehr vielfältig die Bereiche: **Ich-Sach-Sozial-Kompetenz**

unterstützt werden, und auch die bisherigen Angebote und Aktivitäten des Gesundheitsteams diese mitgetragen haben, freuen wir uns, dass wir hier einfach mit neuen Ideen und gut gefestigten regelmäßigen Angeboten, auch beim neuen Jahresmotto am Ball sind.

Damit Kinder stark, selbstbewusst, zuversichtlich ins Leben gehen können, ist es wichtig, dass wir Erwachsene ihnen etwas zutrauen, dass sie von uns Anerkennung und Respekt erfahren.

Kinder lernen durch Spiel und spielerische Aktivität. Wichtig ist, dass Lernen in vielen verschiedenen Formen und auf dem Hintergrund der körperlichen und seelisch-emotionalen Gesundheit stattfinden kann.

## **Auf diesem Hintergrund haben wir für folgende Bereiche Aktionen überlegt:**

**Bewegung(Bewegungsbaustelle/Bewegungslieder)**

**Eigen-Fremdwahrnehmung**

**(Gefühle/Körperwahrnehmung/Tasten/Freundschaft)**

**Koch-Club(Ernährung)**

**Bilderbuchkino(Erlebniswelten)**

**Sandbilder(Freiraum)**

**Bistro(Ernährung-Gemeinschaft)**

**Spielzeug-macht Ferientage in den Gruppen  
(Freiräume/Eigenwahrnehmung)**

**Workshops (ich muss mich entscheiden)**

**Kleingruppenarbeit der OHRWÜRMER zum Thema Konsum**

**Und wenn wir ausreichend Akteure finden würden wir gerne für die Kinder eine Bilderbuchgeschichte als Theaterstück vorführen!**

**Und wie es so mit Projekten ist:**

**sie sind variabel und sollten situationsbedingten Entwicklungen anpassbar sein.**

**Also: Änderungen vorbehalten!**

**Wir sagen danke für Interesse!**

**Bei Fragen und Anregungen sind die Mitglieder des Gesundheitsteams Ihre Ansprechpartner.**

---

# Alles haben, nie genug

## Was/Wen brauchen Kinder?

Kinder brauchen unsere Hilfe und Unterstützung um un-abhängig zu bleiben.

Dabei ist ein wichtiger Faktor, das Wahrnehmen und leben können der eigenen Gefühle.

....

## Unser Bestreben:

Kinder stark machen und vor der Einstellung bewahren, alles haben zu wollen und nie genug zu bekommen zu können.

.....

## Warnsignale

Übergroße Ängstlichkeit

Sich zurückziehen

Sich isolieren

Konzentrationsprobleme

Zappeligkeit

Nervosität

Realitätsflucht/-verweigerung

Flucht in Traum und Phantasiewelt

Aggression gegen sich selbst und andere

Stören-Sich nicht einfügen wollen

# Was können wir tun ?

Zuwendung geben, ohne (Gegen-)Leistung zu erwarten

Kinder darin unterstützen ihre Gefühle ernst zunehmen und auszudrücken

Kinder stark machen

Freiräume schaffen

(Freiräume sind da, wo Kinder ihrer Fantasie freien Lauf lassen können-wo nicht alles vorgefertigt ist-wo nicht alles nur konsumiert wird-Eigenaktivität!!!)

Vorbilder

Träume-Lebenswille

....

**Neue Wege gehen!!!**

Wenn Du immer nur tust, was Du immer schon getan hast,  
wirst Du bekommen was Du immer schon bekommen hast!

**Wir sind auf dem Weg, wer kommt mit?**

**Das Gesundheitsteam freut sich über Ihr  
Mittun bei den Aktionen und Projekten in  
diesem Kindergartenjahr.**